

Bosch gibt Schülern Einblick in Visionen

Alle Schüler der Kursstufe 1 des Parler-Gymnasiums fanden sich für einen Vormittag (Oktober 2016) im Ausbildungszentrum der Robert Bosch Automotive Steering GmbH ein. Informative Vorträge von leitenden Bosch-Mitarbeitern zeichneten den „Bosch-Thementag“ aus. Die Unterzeichnung einer neuen Bildungspartnerschaft schloss sich dem Programm an.



Über 90 Schülerinnen und Schüler des Parler-Gymnasiums verbrachten Ihren Unterrichtstag bei Bosch. Viele Fragen der Schüler wurden an diesem Vormittag beantwortet. Die Globalisierung am Beispiel der Produktion der Elektrolenkungen wurde anschaulich von Ludwig Rapp dargestellt. Ein Automobilzulieferer in der Größe von Bosch muss seine Produktionsstätten weltweit verteilen. Zölle und Einfuhrhindernisse in den Produktionsländern machen einen Standort vor Ort notwendig. Interkulturelle Kompetenz ist für die Mitarbeiter von Bosch daher wichtig. Der Leiter der Vorausbildung Alexander Gädke zeigte auf, wohin die Reise bei Bosch AS gehen wird. Bei der Entwicklung des autonomen Fahrens ist Bosch von Anfang an dabei. Die ersten Google-Fahrzeuge haben eine elektrische Lenkung von Bosch. Auch bei den Sicherheitssystemen hat Bosch innovative Entwicklungen vorzuweisen. Die Frage, wie man von der Idee zum Produkt kommt, wurde umfangreich beantwortet. Schlagworte wie Teamarbeit und ein guter Kundenkontakt waren hier wegweisend. Welche Anforderungen Bosch AS zum Thema

Einstieg ins Unternehmen an junge Menschen stellt, war das Thema der Personalreferentin Nadine Prokein.

Die Vertreter des Parler-Gymnasiums verbanden den Besuch bei Bosch mit der Unterzeichnung einer gemeinsamen Bildungspartnerschaft. Thomas Eich, Schulleiter des Gymnasiums, freut sich über die Kooperation mit Bosch: "Durch Betriebsbesuche und Vorträge von Ausbildungsbotschaftern wird die Berufs- und Studienorientierung am Parler weiter vertieft." Für den Ausbildungsleiter von Bosch, Erich Rathgeb, ist die Zusammenarbeit mit den örtlichen Schulen von großer Bedeutung für die Nachwuchsgewinnung. „Das Besondere an der Zusammenarbeit mit dem Parler-Gymnasium ist der Thementag, der den Schülern vertiefte Einblicke in industrielle Vorgänge ermöglicht und auch spannende Themen mit dem Berufsleben verbindet.“ Die weiteren Gäste gaben der Unterzeichnung einen angemessenen Rahmen. Die Schule wurde zusätzlich durch zwei SMV-Vertreter, dem Oberstufenberater Ralf Gärtner und der Wirtschaftslehrerin Doris Pfeleiderer vertreten. Andrea Eberhard von SCHULEWIRTSCHAFT Baden-Württemberg begleitete die Bildungspartnerschaft bis zum Abschluss. „Jede Partnerschaft ist für die Schüler ein Meilenstein bei der Berufsorientierung und eröffnet neue Möglichkeiten, ein Unternehmen kennen zu lernen.“

Bild: Von links nach rechts
Oberstufenberater Ralf Gärtner, SMV-Vorsitzende
Charlotte Rettenmayr, Schulleiter Thomas Eich,
Wirtschaftslehrerin Doris Pfeleiderer, Bosch-
Ausbildungsleiter Erich Rathgeb, SMV-Vorsitzender Tim
Häberle und Andrea Eberhard von SCHULEWIRTSCHAFT.